

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 34

**Illustration:** Aus der Rede von Bundesrat Kobelt zum 1. August  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Aus der Rede von Bundesrat Kobelt zum 1. August



Wir haben in den letzten Jahren eine gefährvolle Wegstrecke zurückgelegt. Viele von uns können die Gefährlichkeit dieses Weges und die Tiefe des Abgrundes, an dem er vorbeiführte, erst im Rückblick ganz erkennen.



Welchen Weg sollen wir in Zukunft gehen? Es kann nur der schweizerische Weg sein, den uns unsere Väter schon vor 655 Jahren im ersten Bundesbrief gewiesen haben und der nach den hohen Zielen des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit führt.



Wir schätzen uns glücklich, daß es uns gelungen ist, mit allen Staaten normale und freundschaftliche Beziehungen zu pflegen, oder herzustellen, wo noch eine Lücke bestand.



Die Zerstörung materieller, geistiger und moralischer Werte durch den Krieg ist so groß, und die Probleme sind derart vielgestaltig und schwierig, daß viel Zeit und Geduld für ihre Lösung erforderlich sind.

**Und na chli öppis!**

## Einst und jetzt

Früher hieß es, man solle den Tag nicht vor dem Abend loben. Wenn man aber sieht, wie das Leben immer mehr auf Nachtbetrieb umgestellt wird, dürfte man in Zukunft besser sagen, man solle die Nacht nicht vor dem Morgen loben.

fis



## Kaiser's Neblaube

Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 25 21 20

**Die vorzügliche Küche!  
Die gepflegten Weine!**

Familie H. Kaiser